

# Zu Weihnachten Hoffnung schenken!



Lichtbrücke e. V.      Telefon: 0 22 63 / 92 81 39-0  
Leppestraße 48      Telefax: 0 22 63 / 92 81 39-9  
51766 Engelskirchen

Spendenkonto:  
Kreissparkasse Köln  
IBAN: DE39 3705 0299 0324 0027 00  
BIC: COKSDE33

Volksbank Oberberg e. G.  
IBAN: DE61 3846 2135 7102 9100 14  
BIC: GENODE33

E-Mail: [info@lichtbruecke.com](mailto:info@lichtbruecke.com)  
Internet: [www.lichtbruecke.com](http://www.lichtbruecke.com)

Liebe Freundinnen und Freunde,

November 2018

hier in Deutschland können wir uns die kalte Einsamkeit eines hungernden, am Straßenrand liegenden Menschen, nicht vorstellen. Oder die Gefühle einer Mutter, die abends mit ihrem Kind am Straßenrand in Dhaka, der Millionen Hauptstadt von Bangladesch, unter ein paar Lumpen kriecht und so auf den nächsten Morgen wartet. Wenn dann in der Früh die Sonne aufgeht, werden nicht alle Lumpenhaufen wieder lebendig. Einige bleiben still, ohne Bewegung. Ein kleines Kind weint und zupft an der Mutter, die leblos am Boden liegt.

## Verlassen im Elend

Bei unserer letzten Reise nach Bangladesch gingen wir abends in der Stadt Khulna mit Angehörigen unserer bengalischen Partnerorganisation ADAMS in ein Slumgebiet. Es war schon dunkel. Hier und da sah man in einer Slumhütte ein kleines Kerzenlicht. Kinder weinten, erregte Stimmen brachten eine gereizte Spannung in die Dunkelheit. Vor uns tauchte eine dunkle, gebeugte Gestalt auf. „Was sucht ihr hier? Wo wollt ihr hin zu dieser Zeit? Wir sind die Ausgestoßenen. Man braucht uns nicht! Man will uns nicht!“

## Gemeinsamer Einsatz für eine bessere Zukunft

Diese Verlassenheit von Menschen so aus der Nähe zu erleben, das geht einem zu Herzen. Es sind doch Menschen, genauso wie wir. Auch sie haben ein Recht auf ein menschenwürdiges Leben. Die Lichtbrücke setzt sich seit vielen Jahren für die Ausgegrenzten und Notleidenden in Bangladesch ein. Dieser Brief berichtet davon. Aber: Viele benötigen noch unsere Hilfe! Wir freuen uns daher über jede Form der Unterstützung und wünschen Ihnen eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.



Mit herzlichem Gruß  
Ihre Lichtbrücke e. V.

*Friedel Knipp*  
Friedel Knipp



Zu unserem **45. Weihnachtsbasar**  
für die Projekte der Lichtbrücke laden wir Sie herzlich ein!  
Samstag, 1. Dezember 2018 von 14.00 bis 18.00 Uhr und  
Sonntag, 2. Dezember 2018 von 10.30 bis 17.30 Uhr  
**AGGERTAL-GYMNASIUM, Engelskirchen**  
Olpener Straße 13, an der B55

Der Verein ist beim  
Amtsgericht Köln  
unter der Nr. VR 600798  
in das Vereinsregister eingetragen.

Die Lichtbrücke e. V. ist durch Freistellungsbescheid  
des Finanzamtes Gummersbach als gemeinnützige Körperschaft  
im Sinne des § 5 Abs.1 Nr. 9 KStG  
anerkannt worden.



Das Deutsche  
Zentralinstitut  
für soziale  
Fragen (DZI)  
bescheinigt:

**Ihre Spende  
kommt an!**

# Berufliche Ausbildung ebnet den Weg aus der Armut



## Erschütternde Armut

Bei einer unserer Kalenderaktionen kam ein Mann auf mich zu und sagte: „Warum setzt ihr euch für die Armen in Bangladesch ein? Hier bei uns gibt es auch viele, die Not leiden!“ Unwillkürlich erinnerte ich mich bei dieser Frage an unseren Besuch im Slumviertel von Khulna. Bei unserem Gang durch die Gassen sind wir tief betroffen. Inmitten der armseligen Hütten, dem beißenden Gestank von Fäkalien, Müll und Dreck ausgesetzt, leben Tausende auf engstem Raum. Ich schaue in eine kleine Hütte. Hier hockt Marina mit ihren Kindern im Halbdunkel – ohne Licht, ohne fließendes Wasser, ohne Perspektive. Es gibt nur eine einfache Holzpritsche. Wer auf dem Brett keinen Platz findet, schläft auf dem Boden. An der Wand hängen ein paar Lumpen als Zudecke. Ein kleiner Ofen aus Ton dient als Kochstelle. Oft warten die Kinder den ganzen Tag, bis der Vater, der Rikschafahrer ist, abends seinen kargen Lohn für Reis und Gemüse mitbringt. Wer hier geboren wird, hat ohne Hilfe von außen keine Chance auf ein menschenwürdiges Leben.

## Ein Weg aus der Armut ist möglich

Eine berufliche Ausbildung ebnet den Weg aus der Armut. Darum setzt sich die Lichtbrücke seit vielen Jahren gemeinsam mit ihren bengalischen Partnern für Jugendliche aus armen Familien ein. In sechs großen Ausbildungszentren können die jungen Leute einen Beruf als SchneiderIn, Mechaniker, Elektriker, Elektroniker oder Schweißer lernen. Außerdem gibt es Kurse für Computeranwendungen. Mit dieser Ausbildung haben die jungen Menschen eine Chance, berufstätig zu werden und Geld zu verdienen. So können sie mit ihrem Lohn Schritte aus der Armut tun und eine menschenwürdige Zukunft aufbauen.

## Wir bitten um Ihre Hilfe

Im vergangenen Jahr erhielten 1.370 junge Menschen eine handwerkliche Ausbildung. 1.792 Jugendliche nahmen an Kursen bis zu drei Monaten teil. Die laufenden Kosten der Ausbildungszentren werden von der Lichtbrücke getragen. Wir bitten ganz herzlich um Ihre Hilfe. Schenken Sie jungen Menschen eine menschenwürdige Zukunft!



Mathilde von Lüninck Knipp







## Erster Schritt: Vorschulbildung

Nur wer zur Schule gegangen ist, hat später auch eine Chance, eine Ausbildung zu machen und berufstätig zu werden. Die Vorschulen der Lichtbrücke sind daher für viele Kinder der erste Schritt hin zu einer besseren Zukunft. In den Vorschulen werden sie auf den Besuch der staatlichen Grundschulen vorbereitet. Dabei werden die Kinder nicht nur in Lesen, Rechnen und Schreiben eingeführt, sondern entwickeln durch Rollenspiel, Theater, Musik und Tanz auch soziale Kompetenzen. „Ich will später einmal Arzt werden!“, sagt der kleine Akram. „Und ich Polizist!“, ruft uns Monzur zu. Öfters treffen wir auch ehemalige Schüler wie Anowara Begum, die gerade auf die High School geht. „Auch ich bin auf diese Vorschule gegangen. Ich hatte riesiges Glück“, erzählt sie uns. „Ich möchte Lehrerin werden und dabei helfen, anderen Kindern dasselbe Glück zu ermöglichen.“

Wir freuen uns, wenn Sie die Lichtbrücke e.V. mit einer regelmäßigen Spende unterstützen. Schon mit kleinen Beträgen helfen Sie uns.

Wir behalten uns vor, das Geld für vergleichbare Projekte einzusetzen, wenn das hier vorgestellte Projekt ausreichend finanziert ist.

Jede Hilfe ist willkommen!

Ihr Friedel Knipp

### Hinweis zum SEPA-Lastschriftmandat

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Mandantenreferenz wird separat mitgeteilt.

Ein kurzer Anruf bei uns genügt, um die Einzugsermächtigung fristlos zu widerrufen.



# Wir danken für Ihre Spende!

# Ihre Hilfe kommt an!

### Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bis 200 Euro gilt der abgestempelte Beleg für den Kontoinhaber/Zahler-Quittung als Spendenbescheinigung.

Wir sind durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Gummersbach vom 09.08.2018, St.-Nr. 212/5822/0103 als gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig anerkannt worden.

Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Gummersbach, St.-Nr. 212/5822/0103, mit dem Bescheid vom 25.04.2017 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung mildtätige Zwecke.

Wir bestätigen, dass wir den uns zugewendeten Betrag nur zu unseren satzungsgemäßen Zwecken verwenden werden.

Vielen Dank für Ihre Spende.